

Auftaktveranstaltung: KULTUR-ANSTIFTER-MOBIL

Am **Samstag, den 13. Mai**
um **19 Uhr**

findet in der **Alten Pfarrei Niederurff** eine besondere Veranstaltung statt. Vorgestellt wird das Projekt **KULTUR-ANSTIFTER-MOBIL**, eine Kooperation des *"theater 3 hasen oben"* mit dem Kulturnetzwerk Landrosinen. Die Theatermacher wollen damit ihre erfolgreiche *"Expedition vor der Haustür"* (2016 mit dem Hessischen Demografie-Preis gekürt) fortsetzen und intensivieren. Eines der Ziele des Projektes



ist es, Verbindungen zwischen verschiedenen KulturOrten im Schwalm-Eder-Kreis herzustellen.

Und so ist es selbstverständlich, dass sich bereits für die Durchführung der Auftaktveranstaltung des **KAMobils** mehrere regionale Akteure zusammentun: die Alte Pfarrei Niederurff (das Herz der Landrosinen), das *"theater 3 hasen oben"* aus Immichenhain und die Kulturvermittlerin Sophie Bernhardt, gebürtig in Neukirchen, jetzt in Münster lebend.

Bei Schwälmer Platz und Getränken gibt es Vorträge und kleine Kunst-Aktionen. Die Theaterkünstler Silvia Pahl und Klaus Wilmanns stellen ihr **KAMobil** vor. Ein schöner alter Wohnwagen, der im Laufe des Projektes bei diversen Veranstaltungen der Landrosinen auftaucht und sich dabei nach und nach zu einem fahrbaren Miniatur-Kultur-Zentrum entwickelt. Mit den Menschen vor Ort, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen wagen die Künstler einen Blick "über den Gartenzaun". Rund um das Thema Nachbarschaft wollen die Theatermacher ins Spiel kommen: Gespräche, Spielaufgaben, Kunstaktionen münden in einzelnen kunstvollen Portraits. Im Laufe des Projektes entsteht auf spielerische Weise schliesslich das Portrait einer Region.

Ein besonderer Leckerbissen verspricht der Vortrag von Sophie Bernhardt zu werden. Die junge Theaterpädagogin/Kulturvermittlerin mit Wurzeln im Schwalm-Eder-Kreis absolvierte in diesem Frühjahr an der Universität Hildesheim ihren Master of Arts. Das Thema ihrer Masterarbeit lautet: Kulturarbeit in ländlichen Regionen, am Beispiel der Schwalm.

In dieser Forschungsarbeit beschäftigt Bernhardt sich sowohl mit Herausforderungen, Möglichkeiten und Bedürfnissen der Kulturakteure in der Schwalm, als auch mit deren unterschiedlichen Konzepten, Herangehensweisen und Visionen für den eigenen Wohnort.

Unter dem provokanten Titel *"Der Letzte macht das Licht aus?"* stellt sie die Frage nach der Zukunft der Kultur in der Schwalm. Wie kann die Kultur in der Region weiterbestehen, wo kann sie sogar ausgebaut oder Neues entwickelt werden?

Frau Bernhardt möchte einem interessierten Publikum ihre Ideen, Gedanken und Ergebnisse vorstellen und diese zur Diskussion stellen. Denn nur so wird aus einer theoretischen, schriftlichen, manchmal abstrakten Arbeit etwas Lebendiges.

Silvia Pahl, Klaus Wilmanns und Sophie Bernhardt haben bereits seit 2009 in diversen Produktionen und Projekten zusammen gearbeitet. Auch für diesen Abend werden sie kleine praktische Aktionen rund um das KAMobil und die Masterarbeit entwickeln.

Das K-A-Mobil wird unterstützt vom "Kulturkoffer" des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

